



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Uon weltlicher vberkeytt/ wie weytt man yhr gehorsam
schuldig sey**

Luther, Martin

Uuittemberg, 1523

Dem durchleuchtigen hochgepornen fursten vnd herrn/ Herr Johans
Hertzog zů Sachssen/ Landgrauff ynn Düringen vnd Marggraffen zů
Meysen/ meynem gnedigen herrn.

urn:nbn:de:hbz:466:1-31778

Dem durchleuchtigen hochge

pornen fursten vnd herrn / Herr Johans Herzog
zu Sachsen / Landgraff ynn Süringen
vnd Marggraffen zu Meyssen /
meynem gnedigen Herrn.

Gnad vnd frid ynn Christo. Es zwinget mich abermal / Durchleuchtiger hochgeporner furst gnediger Herr / die nott vnd vieler leutt bitten / zuvor **E S G** begird / zu schreyben vñ der weltlichen vberkeyt / vñ yhrem schwerd / wie man des selben Christlich brauchen / vñnd wie weytt man yhm gehorsam schuldig sey. Denn es bewegt sie der spruch Christi Mathei .5. Du solte dem vbel nicht wider streben / sondern sey willferig deynem widder sacher / vñnd wer dyr den rock nympt / dem laß auch den mantel / Vnd Ro. 12. Die rache ist meyn / spricht der Herr / ich will vergeltē / Welche sprüche auch verzeytten der furst Volusian S. Augustino fur warff / vnd die Christliche lere ansacht / das sie den bösen vrlaub gebe böses zu thun / vñnd gar nicht bestehen kunde mit dem weltlichen schwerd.

Also haben auch die Sophisten ynn den hohen schulen sich dran gestossen / da sie die beyde nicht kunden mit eynander reymen / auff das sie ia die fursten nicht zu heyden mechten / habē sie geleret / Christus habe solchs nicht gepotten / sondern den volkommenen geratten. Also hatt Christus must eyn lügner werden vñnd vnrecht haben / auff das die fursten ia mit ehren bestunden. Denn sie kunden die fursten nicht erheben / sie musten Christum eruntter stossen / die blinden elenden sophisten. Vnd ist also yhrer giftiger yrthum ynn alle welt eyngerissen / das yderman solche leere Christi fur redte an die volkomene / vñnd nicht fur nöttige gepott allen Christen gemeyn / hellt / So lange